

AUSGEHTIPPS

Kneipenchor und Profs am Plattenteller



Bier, Bars und Gesang: Der Berliner Kneipenchor in Aktion.
Foto: Archiv Berliner Verlag

Von Anne Vorbringer

Für Freunde der musikalischen Unterhaltung haben wir gleich zwei Empfehlungen: Bier, Bars und Gesang bietet der Berliner Kneipenchor auf seiner Tour. Außerdem legen Hochschullehrer im Postbahnhof auf.

Sie singen im Ritter Butzke, beim Torstraßenfestival, im Neuköllner „Ä“ und im Schokoladen: Der Berliner Kneipenchor schmettert sich seit knapp zwei Jahren durch die Bars und Clubs dieser Stadt. Da die Bars immer größer und die Auftritte immer umjubelter werden, ist es nur folgerichtig, dass der Chor nun erstmals auf Tour geht. Auf Kneipentour, versteht sich.

An diesem Mittwochabend kann man die 30 jungen Männer und Frauen an drei Orten in Kreuzberg erleben: Zunächst in der Kneipe **Zur fetten Ecke** (Schlesische Straße 16, Beginn 20 Uhr), dann im **Farbfernseher** (Skalitzer Straße 114, ab 22 Uhr) und schließlich im **Südblock** (Admiralstr. 1-2, ab 23.30 Uhr). Der Eintritt ist frei.

Der Chor wurde Anfang 2011 von Mathias „Matze“ Hielscher und Nino Skrotzki gegründet, beides frühere Mitglieder der Band Virginia Jetzt! Jede Woche dienstags versammeln sich die Chormitglieder, um gemeinsam Lieder von Lana Del Rey, Herbert Grönemeyer und Take That zu singen. Highlight jedes Kneipenchor-Auftritts: die hingebungsvolle Interpretation des Münchener-Freiheit-Schmachtfetzens „Ohne dich“.

Alle Daten und Infos zum Chor unter berliner-kneipenchor.de

An diesem Abend geht es mal nicht um Fallstudien im Marketing oder um einführende Worte zum Zivilrecht. An diesem Abend stehen die Professoren nicht am Rednerpult und dozieren, nein, sie stehen am Mischpult und legen auf. Zum zweiten Mal findet am Donnerstag in Berlin die Professorennacht statt, frei nach dem Motto „Mein Prof ist ein DJ“.

Neun Hochschullehrer der Freien Universität, Charité, Humboldt-Uni, Beuth-Hochschule und Technischen Universität stellen sich für jeweils 15 Minuten an die Plattenteller, um ihre Studenten mit einem Mix aus selbst gewählten Songs zum Tanzen zu bewegen.

Vertreten sind viele Fakultäten – von den Wirtschaftswissenschaften über die Juristen bis hin zu den Medizinerinnen. Alle Professoren konkurrieren um die Trophäe des Abends, den goldenen Notenschlüssel. Er wird für den höchsten Applauspegel aus dem Publikum vergeben.

Veranstalter der Professorennacht ist Gunnar Larsson, der an der Uni Tübingen studierte und dort die DJ-Nacht etablierte. 2007 hatte der heutige Eventmanager und Doktorand die Idee, Studenten und Professoren außerhalb der Vorlesungssäle zusammenzubringen. Mittlerweile gibt seine Professorennacht auch in Halle, Jena und Konstanz. Geplant sind zudem Veranstaltungen in Heidelberg und Tuttlingen.

2. Professorennacht „Mein Prof ist ein DJ“: Donnerstag 8. November, Einlass 21 Uhr, Postbahnhof am Ostbahnhof, Straße der Pariser Kommune 8, Karten an der Abendkasse 9 Euro.

Artikel URL: <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/ausgehtipps-kneipenchor-und-profs-am-plattenteller,10809148,20804398.html>

Copyright © 2013 Berliner Zeitung